



# DER POSTBOTE

Das Informationsblatt der Gemeinde Postmünster



19. Ausgabe

Februar 2019

kostenlos

## Start frei für schnelles Internet

Netz im nördlichen Gemeindegebiet geht in Betrieb



Bürgermeister Stefan Weindl gab im Beisein von Vertretern der Deutschen Telekom, dem Landratsamt Rottal-Inn und der Breitbandberatung Bayern den Breitband-Startschuss für den nördlichen Gemeindebereich.

# Großbaustelle mitten im Ort: neue Rottbrücke und Kreuzung



**Eine Herausforderung für alle Seiten wird der diesjährige Neubau der Rottbrücke. Der Neubau ist notwendig, wird aber auch für Unannehmlichkeiten während der neunmonatigen Bauphase sorgen.** (Foto: Daniel Inkoferer)

2019 wird sich einiges verändern im Ortskern. Die marode Rottbrücke wurde über die 51 Jahre ihrer Standzeit hinweg in Mitleidenschaft gezogen und soll nun einem ästhetischeren und vor allem zeitgemäßen Bauwerk weichen und wird im Zuge dessen nahezu komplett abgerissen.

Wasser drang dauerhaft in Teile der Brücke ein und verursachte dort tiefgehende Beschädigungen (Risse, Betonabplatzungen, starke Korrosion), des Weiteren basiert die Planung und Konstruktion der Brücke auf Vorschriften des Jahres 1968 und erreicht somit nicht das aktuell geltende Ziellastniveau. Ebenfalls lässt sich nicht ausschließen, dass sich nicht auch innerhalb der Überbauplatte noch weitere, bislang nicht sichtbare, Schäden befinden. Gerade das südliche Widerlager ist durch die

Brems- und Beschleunigungsvorgänge des Schwerverkehrs stark verschlissen, was ebenfalls für einen Neubau der Brücke spricht.

Dieser wird unserem Ortskern einen ganz neuen Ausdruck verleihen. Worauf man sich schon mal im Voraus freuen kann ist der neue 3 m breite Geh- und Radweg auf der Ostseite der Brücke einschließlich Straßenbeleuchtung und der 1,50 m breite Gehweg auf der gegenüberliegenden Seite. Um mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer gewährleisten zu können, wird der bestehende Weg entlang der Beckenrandstraße um einige Meter nach Norden verlegt und zukünftig unterhalb der Brücke in Richtung Beckenrandstraße mit Minigolf und Stausee führen anstatt wie bisher über die Kreuzung.

Die neue Brücke selbst wird im Vergleich zu der bestehenden um einige Zentimeter angehoben und die Widerlager nördlich um 2,80 m und südlich um 3,20 m zurückversetzt. Beide Neuerungen sorgen für einen höheren Durchflussquerschnitt, also für mehr Platz für die Rott. Schließlich steigt die Rott gerade bei viel Niederschlag und Tauwetter sehr hoch an. Ebenso wird das Bauwerk für ein Hochwasser mit hundertjähriger Wiederkehr ausgelegt, sodass sie auch für Starkregenereignisse und extremes Hochwasser gerüstet ist. Sie wird auch für jeden aktuell zugelassenen und genehmigungspflichtigen Schwerverkehr befahrbar sein. Fürs Auge wird Postmünsters zukünftiges „Wahrzeichen“ auch was hergeben, mit einer symmetrischen Aufteilung der Stützweiten und einer gleichmäßigen Konstruktion soll eine ästhetische Ansicht entstehen.

Während der Bauarbeiten soll auch der südliche Kreuzungsbereich um- und ausgebaut werden. Im Anschluss daran heißt es besondere Vorsicht für die Autofahrer, denn dort wird eine neue Vorfahrtsregelung gelten. Wer auf der Kreisstraße PAN 17 (Schalldorf – Pfarrkirchen) unterwegs ist, befindet sich ab Ende der Bauarbeiten auf einer abknickenden Vorfahrtsstraße. Wer aus Richtung Beckenrandstraße oder Dorfmitte kommt muss warten. Sollte die Vorfahrtsstraße frei sein, gilt an den untergeordneten Straßen rechts vor links, also Dorfmitte vor Beckenrandstraße. Seitens der Gemeinde wurde für den Kreuzungsbereich ein Kreisverkehr vorgeschlagen. Dieser Wunsch war jedoch aufgrund des eingeschränkten

Platzangebots nicht realisierbar. Die jetzt angedachte abknickende Vorfahrt basiert auf einer Verkehrsauswertung und Berechnungen von Verkehrsexperten, die in dieser Variante eine bessere Lösung als die jetzige Kreuzungsregelung sehen.

Dem Landkreis Rottal-Inn, dem die Brücke auch gehört und daher der Bauherr ist, wird die ganze Maßnahme planmäßig 2,5 Millionen € kosten.

Großer Wehrmutstropfen: Im Zuge der Bauarbeiten wird voraussichtlich ab 01.04.2019 bis voraussichtlich zum 13.12.2019 der Verkehr auf der Kreisstraße PAN 17 im Brückenbereich vollständig gesperrt und großräumig umgeleitet. Vom 16.09.2019 bis zum 15.11.2019 gilt zusätzlich auf der PAN 17 / PAN 51 im Kreuzungsbereich eben wegen des Umbaus der Kreuzung eine Vollsperrung. Eine Behelfsbrücke während der Umbauten ist vom Landkreis nicht zu verwirklichen.

Die Gemeinde möchte nochmal darauf hinweisen, dass der Landkreis Rottal-Inn für die gesamte Baumaßnahme zuständig und verantwortlich ist, bei eventuellen Fragen oder Beschwerden wenden Sie sich daher direkt an das Landratsamt (Tel. 0 85 61 / 20-0). Die Gemeinde Postmünster kann zur Baustelle keine näheren Aussagen oder Angaben machen.

Abschließend sind sich sowohl der Landkreis als auch die Gemeinde dessen bewusst, dass die Situation während der neunmonatigen Bauphase für alle mit Unannehmlichkeiten und Herausforderungen verbunden sein wird. Um Verständnis wird dennoch gebeten.



## Mit Datenturbo zum schnellen Internet



Start frei für das schnelle Internet: v.l.n.r.: Monika Hiebl (Koordinatorin Breitbandausbau Landratsamt Rottal-Inn), Michael Smetanski (Breitbandbeauftragter), Christian Hirl (Finanzverwaltung), Bürgermeister Stefan Weindl, Ernst Haller (Breitbandberatung Bayern), Josef Markl (Projektleiter Deutsche Telekom und Erhard Finger (Regio-Manager Deutsche Telekom).

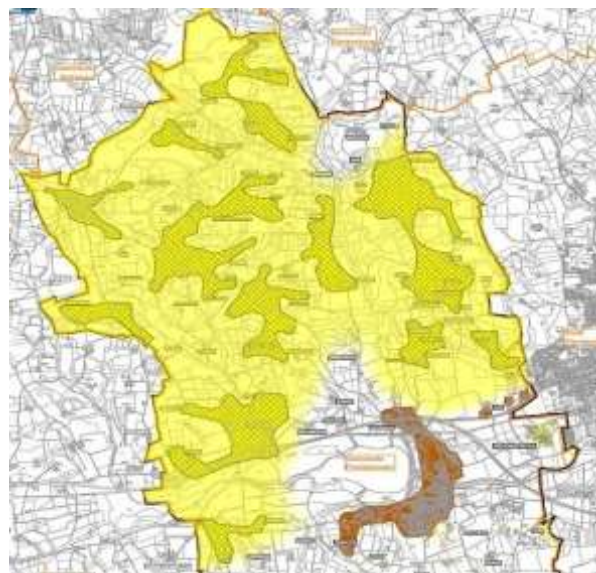
Es ist so weit: der Kooperationspartner der Gemeinde – die Telekom Technik GmbH – hat das neu gebaute Breitbandnetz in Betrieb genommen: ca. 23 Kilometer mussten gegraben werden, knapp 51 Kilometer Glasfaser wurden eingezogen und siebzehn neue Multifunktionsgehäuse wurden aufgestellt. Dadurch sind in den gemeindlichen Erschließungsgebieten nördlich und auf Höhe des Ortes Postmünster schnelle Internetanschlüsse entstanden.

Die neu gebauten Anschlüsse mit bis zu 100 Mbit/s können ab sofort beantragt und in den nächsten Wochen genutzt werden.

„Das Warten hat sich gelohnt. Ab sofort können alle im nördlichen Gemeindegebiet

die schnellen Internetanschlüsse online, telefonisch oder im Fachhandel buchen“, sagt Erster Bürgermeister Stefan Weindl der Gemeinde Postmünster. „Eine moderne digitale Infrastruktur ist ein Standortvorteil – für die gesamte Gemeinde Postmünster, aber auch für jede einzelne Immobilie.“

Seit dem Jahr 2013 hat sich die Gemeinde Postmünster um einen Ausbau bemüht. Das nördliche Gemeindegebiet konnte nun mit einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Lösung versorgt werden. Davon profitieren rund 470 Haushalte. Künftig kann mit Geschwindigkeiten bis 100 Mbit/s gesurft werden, wobei dies von der Entfernung und Leitungslänge zum nächstgelegenen Kabelverzweigerkasten abhängig ist.



Das nun freigeschaltete Erschließungsgebiet nördlich und auf Höhe von Postmünster.

Wer sich über seine zu erwartende Breitbandgeschwindigkeit neutral informieren möchte, kann dies auf der Homepage der Gemeinde Postmünster tun. Von der Breitbandberatung Bayern wurde

im Auftrag der Gemeinde Postmünster eine Bitratenkarte erstellt. In dieser Karte findet man ein „hausgenaues“ Luftbild, sodass man anhand der farblichen Kennzeichnung die zu erwartende Geschwindigkeit ablesen kann. Die Karte kann über folgende Adresse aufgerufen werden:

<https://bitratenkarte.de/rothal/postmuenster>

Nähere Informationen und eine Erläuterung erhalten Sie auch auf der Homepage der Gemeinde zum Breitbandausbau: [www.postmuenster.de/breitband.htm](http://www.postmuenster.de/breitband.htm)



Die Bitratenanalyse am Beispiel Neuhofen.

### *Weitere Informationen & Was ist jetzt zu tun?*

---

Wichtig: Für bereits bestehende Anschlüsse erfolgt **keine automatische Anpassung** der Geschwindigkeit. **Die Kunden müssen selbst aktiv werden.** Dabei sind die Kunden völlig frei, welchen Telekommunikationsanbieter Sie wählen, denn das mit öffentlichem Zuschuss errichtete Breitbandnetz steht allen Anbietern offen.

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller)

- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)
- Kleine und mittlere Unternehmen 0800 330 1300 (kostenfrei)

Weiter kann man sich natürlich auch in den örtlichen Telekom-Shops, z.B. in Pfarrkirchen oder Eggenfelden sowie bei Fachhändlern über den Ausbau und die möglichen Tarife beraten lassen.

### *Wie geht es im restlichen Gemeindegebiet weiter?*

---

Im **Ortskern von Postmünster** funktioniert das schnelle Internet bereits. Interessenten müssen sich hier an den Netzbetreiber „inexio“ wenden (Tel. 0800 – 78 49 375, [www.myquix.de](http://www.myquix.de)).

Auch im **südlichen Gemeindegebiet** soll es nach dem Willen der Gemeinde vorangehen. Hierfür stehen von Seiten des Freistaates Bayern Mittel aus dem sog. Höfebonusprogramm zur Verfügung, jedoch sind auch hier die Mittel begrenzt. Ohne Eigenleistung der Gemeinde im sechsstelligen Bereich wird es nicht gehen. Ende Januar lief die Frist zur Angebotsabgabe durch die Telekommunikationsanbieter aus. Bis zum Redaktionsschluss können wir noch keine genaueren Aussagen über mögliche Angebote machen. Wir hoffen, dass wir von einem Netzbetreiber ein Angebot erhalten, da es in anderen Gemeinden hier bereits zu Schwierigkeiten gekommen ist und keine Angebote eingegangen sind. Weitere Infos hierüber werden folgen!

## Mikrozensus 2019 gestartet

Auch im Jahr 2019 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit zu unterstützen.

## Anschlussstelle Schalldorf eine Woche gesperrt



Die Auf- und Abfahrt zur B388 in Schalldorf wird voraussichtlich im April/Mai saniert und für eine Woche voll gesperrt. Eine Umleitung wird durch das zuständige Staatl. Bauamt Passau eingerichtet.

## Volksbegehren „Rettet die Bienen!“



Durch das Innenministerium wurde das von der ÖDP ins Leben gerufene Volksbegehren „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen!“ im November 2018 zugelassen.

Von 31. Januar bis 13. Februar, also 14 Tage lang, liegen nun die Eintragungslisten im Rathaus bereit. Ein Volksbegehren hat Erfolg, wenn es von mindestens zehn Prozent (ca. 950.000) der Stimmberechtigten unterstützt wird. Ein erfolgreiches Volksbegehren ist dem Landtag zuzuleiten. Lehnt der Landtag den mit dem Volksbegehren verfolgten Gesetzentwurf ab, ist über diesen Gesetzentwurf ein Volksentscheid herbeizuführen.

Die Eintragung in die Listen ist im Rathaus Postmünster zu folgenden Zeiten möglich:

Donnerstag, den 31.01.2019	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag, den 01.02.2019	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Montag, den 04.02.2019	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag, den 05.02.2019	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	13.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch, den 06.02.2019	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Donnerstag, den 07.02.2019	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, den 08.02.2019	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag, den 09.02.2019	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag, den 11.02.2019	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag, den 12.02.2019	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch, den 13.02.2019	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	13.00 Uhr bis 16.30 Uhr



# Neuer Mitarbeiter



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Postmünster,

wenn Sie das Rathaus in Postmünster betreten, werden Sie nun plötzlich ein neues Gesicht sehen. Viele von Ihnen werden sich denken: „Den kenn ich doch.... der hat sich doch bis vor kurzem noch um meine Finanzen gekümmert....“ Und Sie haben recht! Seit dem Jahr 2006 kennen mich viele von Ihnen als Leiter der ortsansässigen Geschäftsstelle der Sparkasse.

Mein Name ist Christian Hirl, ich bin 43 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Diepoltskirchen bei Falkenberg. Ich bin verheiratet und habe vier Kinder im Alter von 14, 12, 4 und 2 Jahren. Nebenberuflich bin ich in den Pfarreien Falkenberg und Kirchberg als Organist und Chorleiter tätig. Außerdem gehört Sport zu meinen regelmäßigen Freizeitbeschäftigungen, neben dem „Stemmen von Gewichten“ im Fitnessstudio ist mir unter anderem die Laufstrecke um den Stausee Postmünster bestens bekannt. Meine Berufsausbildung habe ich im Jahr 1992 bei der Sparkasse Rottal-Inn begonnen und war dort seither als Bankkaufmann tätig.

„Um Finanzen kümmern...“ – „Mit Menschen zu tun haben...“ Diese beiden Wünsche haben mich einst bewogen, diesen Beruf zu ergreifen. Schon seit längerer Zeit reifte in mir der Wunsch, mich beruflich in den Bereich der öffentlichen Verwaltung zu verändern. Als ich die Stellenausschreibung der Gemeinde Postmünster für einen „Mitarbeiter der Finanzverwaltung“ gelesen habe, war für mich klar: „Das, und genau das möchte ich machen!“ Weiterhin, neben den vielen anderen Tätigkeitsfeldern einer Gemeindeverwaltung, mit Finanzen zu tun haben und täglich mit Menschen umgehen in einem Ort, der mir bereits über Jahre hinweg zur beruflichen Heimat geworden ist. Und nun freue ich mich sehr darüber, dass sich die Gemeinde bei der Besetzung der Stelle für mich entschieden hat.

Eine anstrengende und abwechslungsreiche Zeit kommt nun auf mich zu. Neben der Ausbildung in der Bayerischen Verwaltungsschule werde ich in der Praxis fast jeden Tag neue Dinge kennenlernen, die ich künftig für meine Arbeit in der Gemeinde Postmünster benötige. Ich freue mich sehr auf diese vielfältigen Herausforderungen.

## Nächste Sitzungen des Gemeinderates

**Dienstag, 12.02.2019**

Abgabetermin für Bauanträge: 04.02.2019

**Dienstag, den 12.03.2019**

Abgabetermin für Bauanträge: 04.03.2019

**Dienstag, den 09.04.2019**

Abgabetermin für Bauanträge: 01.04.2019

## Postfiliale erneut umgezogen



Erneut umgezogen ist die Postfiliale. Sie befindet sich nun in der Plinganser Str. 3. (Foto: K. Eder)

Die Postfiliale ist erneut umgezogen. Nachdem die Post vorübergehend einen Bürocontainer am Parkplatz an der Beckenrandstraße bezogen hatte, ist sie seit Dezember nun in der Plinganser Straße 3 (schräg gegenüber dem ehemaligen Gasthaus Wochinger) zu finden.

Geöffnet ist die Post von Montag bis Freitag jeweils von 15 bis 17 Uhr und am Samstag von 10 bis 11 Uhr.

In der Filiale werden Briefe, Päckchen und Pakete angenommen, ebenso wie Expresssendungen national. Darüber hinaus steht ein Basisangebot an Postdienstleistungen inklusive diverser Zusatzleistungen, wie z. B. Nachnahme, zur Verfügung.

## Katasterauszug auch im Rathaus erhältlich



Die zur Bauvorlage benötigten Katasterauszüge des Vermessungsamtes sind künftig auch im Rathaus erhältlich.

Dadurch haben Bauherren ab sofort die Möglichkeit, auch direkt bei der Gemeinde einen "Katasterauszug zur Bauvorlage" zu erhalten und sparen sich dadurch den Weg nach Pfarrkirchen ins Vermessungsamt. Alternativ besteht aber auch weiterhin die Möglichkeit, den Auszug direkt im Vermessungsamt zu erhalten.

Ein Katasterauszug ist der Auszug aus der Flurkarte. Aus ihm ergeben sich die genauen Abmessungen und Grenzen Ihres Grundstücks. Außerdem finden sich die notwendigen Nachbarinformationen auf dem Ausdruck wieder. Die Gebühr für den Auszug beträgt sowohl beim Vermessungsamt, als auch bei der Gemeinde 36,- € und ist bar zu bezahlen.

### Einladung zur Bürgerversammlung

Die Gemeinde Postmünster lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur diesjährigen Bürgerversammlung am **Dienstag, 30. April ab 19.30 Uhr** im **Gasthaus Linke in Neuhofen** ein.

Es stehen Rückblick 2018, Vorschau 2019 und Wortmeldungen auf der Tagesordnung.



## Jahresabschlussfeier mit Ehrung



**Für ihr 10-jähriges Jubiläum als Mitarbeiterin der Gemeinde Postmünster wurde Irmi Straubinger geehrt.** (Text gekürzt + Foto: S. Förg, PNP)

„Es ist eine schöne Tradition, alle Jahre zum Jahresende hin die gesamten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde einzuladen um Danke für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit zu sagen“, so begrüßte Bürgermeister Stefan Weindl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Postmünster zur traditionellen Jahresabschlussfeier, die dieses Jahr im Gasthaus Linke in Neuhofen stattfand. Neben den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes waren auch sämtliche Gemeinderäte mit Begleitung, Altbürgermeisterin Bärbel Wochinger und die stellvertretenden Bürgermeister Hans Kaisersberger und Siegfried Konrad der Einladung gefolgt. Stefan Weindl freute sich über das zahlreiche Erscheinen und begann, den Anwesenden seinen Dank auszusprechen. Sein Dank galt den Mitarbeitern der Verwaltung, den Gemeinderäten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, sowie den Mitarbeitern des Bauhofes, die sich um so vieles

kümmern. Seinen Stellvertretern Hans Kaisersberger und Siegfried Konrad dankte Weindl für die gute Zusammenarbeit. Besonders hob Weindl Karl Hanseder hervor, der sich immer so gut um das alte Schulhaus in Neuhofen kümmert. Die Feuerwehren im Gemeindebereich vergaß Weindl auch nicht und würdigte ihr Engagement sowie das der anderen örtlichen Vereine. Erfreut zeigte sich Weindl insbesondere über die Feuerwehr Neuhofen, die beim Bau ihres Feuerwehrhauses alle Vorgaben voll und ganz einhält. Ebenfalls dankte er den oft außen vorgelassenen Ehepartnern der Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden der Gemeinde für ihr Verständnis. Auch seiner Frau Marianne, die leider aus gesundheitlichen Gründen verhindert war, dankte Weindl herzlich. Anschließend zog er positive Bilanzen aus dem Jahr 2018. „Aber im Jahr 2019 kommen auch wieder große Herausforderungen auf die Gemeinde und die Bürger zu.“, so der Bürgermeister. Er freue sich schon auf eine erneute Zusammenarbeit mit allen Anwesenden. Zweiter Bürgermeister Hans Kaisersberger dankte seinerseits wiederum Bürgermeister Stefan Weindl im Namen der Gemeinde für seine Arbeit.

Eine Ehrung hatte Bürgermeister Stefan Weindl auch noch vorzunehmen. Irmgard Straubinger erhielt für ihr 10-jähriges Jubiläum als Mitarbeiterin der Gemeinde Postmünster eine Orchidee überreicht. Mit einem gemeinsamen Essen und Beisammensein mit Erfahrungsaustausch klang die Feier gemütlichen aus.

## Baugebiet „Am Kandlfeld“ wird erweitert



Neue Bauplätze für junge Familien entstehen künftig auch wieder in Neuhofen. Nachdem das Kandlfeld dort bereits ausverkauft ist, hat man sich nun für eine Erweiterung im Süden entschlossen. Ein erster Entwurf der Planungen hat nun den Gemeinderat passiert, das Aufstellungsverfahren für den benötigten Bebauungsplan soll im Jahr 2019 abgeschlossen sein. Bei entsprechender Nachfrage sollen die Erschließungsarbeiten beginnen.

Es sollen 13 Bauparzellen mit Grundstücksgrößen zwischen 643 bis 829 m<sup>2</sup> entstehen. Zulässig werden im „Allg. Wohngebiet“ Einfamilienhäuser und im Innenbereich Doppelhäuser sein. An Dachformen werden Satteldach, Pulldach und Walmdach zugelassen.

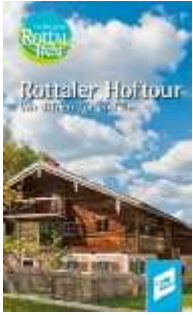
Derzeit können bei der Gemeinde noch keine Vormerkungen oder Reservierungen vorgenommen werden. Dies folgt erst nach Abschluss des Verfahrens.

## Neue Bushaltestelle in Neuhofen in Betrieb



Das neue Schulbushäuschen in Neuhofen Dorfmitte wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs fertiggestellt und somit steht einer Inbetriebnahme nichts mehr im Wege. Erstmals hielt der Schulbus nach den Weihnachtsferien am 07.01.2019 an dieser Haltestelle. Die alte Haltestelle am Feuerwehrhaus in der Kaismühler Straße wird zeitgleich aufgelöst. Die neue Haltestelle ist für die Schulkinder über einen ausgebauten Gehweg sicherer erreichbar. Das Bushäuschen ist gut einsehbar und passt baulich und materiell (Stahl, Glas und Holz) sehr gut in die neue Dorfmitte. Zudem ist eine Sitzbank im Bushäuschen angebracht, welche ein entspanntes Warten auf den Bus gewährleistet. Eine Straßenbeleuchtung und ein Fahrradständer komplettieren die Haltestelle. Bürgermeister Stefan Weindl wies explizit darauf hin, dass die Haltestelle nach den Vorgaben für Menschen mit Einschränkungen gebaut wurde. Die Kosten für das Bushäuschen belaufen sich auf rund 13.500,00 €, wird aber teilweise durch Zuschüsse gefördert.

## Neue Broschüren erhältlich



Zum Jahresbeginn liegen wieder viele neue Broschüren zum Thema Freizeit im Rathaus aus. Für Sportbegeisterte ist unter anderem mit dem „Rottalradweg“ oder „Himmlisch Radfahren im Bayerischen Golf & Thermenland“ wieder reichlich Programm geboten. Wenn Sie es etwas ruhiger angehen wollen, könnten Sie sich für Broschüren wie „Rottaler Hoftour“, „Spaziergänge“ oder auch die „Ausflugserlebniskarte - Innviertel“ interessieren. Doch auch Kulturliebhaber kommen nicht zu kurz, mit Prospekten zum Freilichtmuseum Massing und dem Infoheftchen „Wirtshäuser und Brauereien – Bayerische Gastronomie im Landkreis“ ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei.

## Kostenlose Rücknahme leerer Pflanzenschutzmittel- und Flüssigdüngerverpackungen



PAMIRA steht für Packmittel-Rücknahme Agrar. Entsorgen Sie leere Pflanzenschutzmittelverpackungen mit dem PAMIRA-Zeichen sicher, kontrolliert und umweltgerecht.

Jährlich fallen rund 3.000 Tonnen leere

Pflanzenschutzmittelverpackungen an. Der Kunststoff, aus dem sie hergestellt wurden, kann wieder verwertet werden. Das System ist einfach: Landwirte sammeln die angefallenen Verpackungen und geben sie – vollständig entleert, gespült und trocken – an festgelegten Terminen beim Agrarhandel in ihrer Nähe ab. Die Sammelstellen und Termine für PAMIRA 2019 sind unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de) verfügbar.

Neu ist die PAMIRA-App fürs Handy. Hier stehen die Daten ebenfalls zur Verfügung. Außerdem wird man über die nächsten Termine in der Umgebung auf dem Laufenden gehalten und verpasst so keine Sammlung.

## WissensPost

### kuriose Fakten zum Schluss

Das Wort Fasching leitet sich von Fastenschank ab, dem letzten Ausschank vor der Fastenzeit.

Die häufigste Faschingsverkleidung ist der Pirat.

Auf seinem Weg von Südspanien Richtung Nordosten legt der Frühling ab Ende Februar etwa 30 bis 40 km pro Tag zurück. Etwas länger braucht er nur in den Bergen, dort überwindet er täglich lediglich 30 Meter Höhenunterschied.

Während in Frankreich noch Leute durch die Guillotine hingerichtet wurden, lief schon der erste Teil von Star Wars in den Kinos – 1977.

Udo Lindenberg spielte das Schlagzeug in der Originalfassung der Tatort-Melodie.



# Veranstaltungskalender

Februar 2019			Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Sa	02.02.	Kinderfasching ab 14 Uhr		TuS Neuhofen	GH Linke
So	17.02.	Seniorenfasching ab 13 Uhr		Frauenverein Postmünster	GH Brunnenhof
Mo	18.02.	Fasching ab 20 Uhr		Frauenverein Postmünster	GH Brunnenhof
Mi	20.02.	Fasching ab 20 Uhr		Frauenverein Postmünster	GH Brunnenhof
Do	21.02.	Vortrag richtige Tabletteneinnahme ab 14 Uhr		Seniorenclub Postmünster	GH Eder
Sa	23.02.	Schnittkurs/Obstbäume ab 14 Uhr		GBV Postmünster	Baumschule Weindl
Sa	23.02.	Jahreshauptversammlung ab 20 Uhr		FFW Schalldorf	GH Linke
So	24.02.	Kinderfasching ab 14 Uhr		Faschingsfreunde	GH Brunnenhof
Do	28.02.	Fasching ab 20 Uhr		Frauenbund Neuhofen	GH Linke

März 2019					
Fr	01.03.	Weltgebetstag		Frauenverein Postmünster	
Sa	02.03.	Schnittkurs Ziersträucher/Rosen ab 14 Uhr		GBV	Baumschule Weindl
Fr	08.03.	Jahreshauptversammlung ab 20 Uhr		FFW Neuhofen	GH Linke
Fr	15.03.	Jahreshauptversammlung ab 20 Uhr		FFW Gangerbauer	GH Eder
Do	21.03.	Wir begrüßen den Frühling ab 14 Uhr		Seniorenclub Postmünster	GH Eder
Sa	23.03.	JHV mit Neuwahlen ab 20 Uhr		TuS Neuhofen	GH Linke
Sa	30.03.	Jahreshauptversammlung ab 20 Uhr		GBV	GH Brunnenhof

April 2019					
Sa	06.04.	Jahreshauptversammlung ab 13:30		VDK Postmünster	GH Brunnenhof
Sa	06.04.	Kameradenabend ab 20 Uhr		FFW Postmünster	FFW Haus
Sa	13.04.	Jahreshauptversammlung 20 Uhr		Faschingsfreunde	GH Brunnenhof
Sa	13.04.	Palmbuschenbinden ab 14 Uhr		GBV Marienkäfer	Pfarrheim
Do	25.04.	Ausflug		Seniorenclub Postmünster	
Di	30.04.	Bürgerversammlung ab 19:30 Uhr		Gemeinde Postmünster	GH Linke

## Impressum / Herausgeber:

### Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: [poststelle@postmuenster.de](mailto:poststelle@postmuenster.de)

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Montag, Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

[www.postmuenster.de](http://www.postmuenster.de)

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 400 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: Mai 2019 - Redaktionsschluss: 10.04.2019 - Beiträge bitte an [poststelle@postmuenster.de](mailto:poststelle@postmuenster.de) senden.